

KAISERLICHES



PATENTAMT.

PATENTSCHRIFT

— № 80274 —

KLASSE 20: EISENBAHNBETRIEB.

ELEKTRICITÄTS-AKTIENGESELLSCHAFT VORMALS SCHUCKERT & CO.
IN NÜRNBERG.

Kupplung mit regelbarer Gewichtsübertragung des Tenders auf den Motorwagen.

Patentirt im Deutschen Reiche vom 2. Juni 1894 ab.

Eine Grubenlokomotive mit Accumulatorenbetrieb wird sowohl zu groß als auch zu schwer, wenn man versucht, die Accumulatorenbatterien auf der eigentlichen Lokomotive unterzubringen. Bei Anwendung besonderer Tender macht sich dagegen der Uebelstand bemerkbar, daß die Lokomotive zu leicht ausfällt, um die erforderliche Zugkraft zu entwickeln. Diese muß nämlich verhältnismäßig bedeutend sein, weil das Zuggewicht um das Gewicht der mitgeführten Accumulatorenbatterien vergrößert wird. Vorliegende Erfindung bezweckt, das Tendergewicht durch die besondere Art der Kupplung für die Adhäsion nutzbar zu machen. Hierzu dienen die Kreuzgelenke a^1 und a^2 (s. Fig. 1), welche der aus dem Motorwagen und zwei Tendern bestehenden Lokomotive gestatten, ebenso anstandslos wie bei der gewöhnlichen Kupplung durch Haken und Kette die Nebenseiten und Krümmungen der Bahn zu passiren. Ueber die verticale Achse des Kreuzgelenkes ist von oben eine Feder, eine Druckschiebe und eine Schraubenmutter gesteckt; durch Anziehen der Mutter wird die Feder zusammengedrückt und dadurch ein Theil des Tendergewichts auf den Motorwagen übertragen. Dabei kann die

Spannung der Feder e durch Anziehen der Mutter beliebig gesteigert werden (in Fig. 2 ist die Mutter hierzu mit einem Handrädchen versehen) und es kann somit die Entlastung nach Bedarf geregelt werden. Löst man die Mutter, so wird die Feder entlastet, worauf man den horizontalen Bolzen b (s. Fig. 2) herausziehen und den Tender wie einen gewöhnlichen Wagen abfahren kann. Zieht man vor, behufs Auswechselns der entladenen Batterie lediglich den dieselbe enthaltenden Kasten c abzunehmen, so kann man am Tender die dem Motorwagen nächstliegende Achse d und am Kreuzgelenk die Feder e weglassen.

PATENT-ANSPRUCH:

Eine Kupplung mit regelbarer Uebertragung des Tendergewichts auf den Motorwagen, dadurch gekennzeichnet, daß Motorwagen und Tender durch ein Kreuzgelenk, welches die Beweglichkeit der beiden Wagen gegen einander sowohl in horizontaler als verticaler Richtung sichert, in der Weise verbunden sind, daß an dem Verticalbolzen des Gelenkes eine Verschraubung angebracht ist, durch welche der Druck einer Feder gegen den Motorwagen bestimmt wird.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen.

BERLIN. GEDRUCKT IN DER REICHSDRUCKEREI.

BEST AVAILABLE COPY

Eigenthum
des Kaiserlichen
Patentamts.

Nr 80274 — KLASSE 20.

AUSGEBEN DEN 23. MÄRZ 1895.

BEST AVAILABLE COPY

ELEKTRICITÄTS-AKTIENGESELLSCHAFT VORMALS SCHUCKERT & CO.
IN NÜRNBERG.

Kupplung mit regelbarer Gewichtsübertragung des Tenders auf den Motorwagen.

Fig. 1.

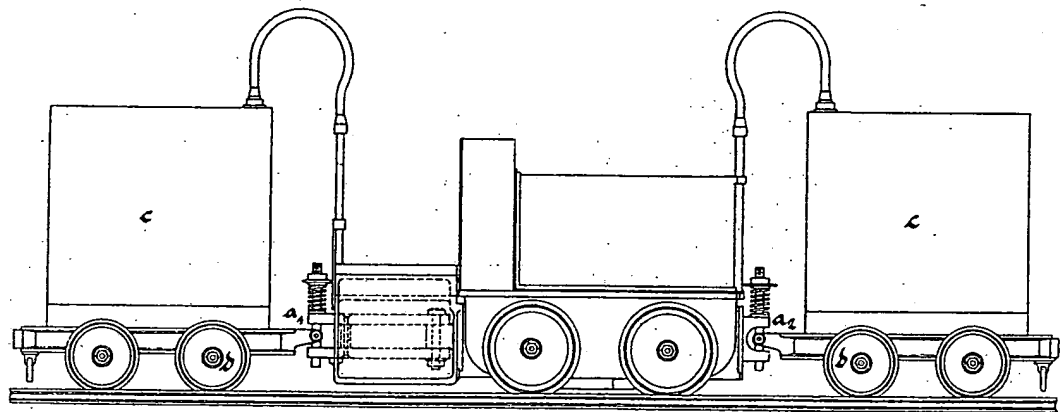
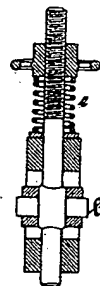


Fig. 2.



BEST AVAILABLE COPY

Zu der Patentschrift

Nr 80274.